

**Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main**

Titel :	Die Familie Mumm
Beilagen :	Ausschnitt aus einem um 1820 in London erschienenen Plan der Stadt Frankfurt
Erscheinungsort:	Frankfurt, M.
Seitenzahl :	1 Faltbl.
Erscheinungsjahr:	1920
Format :	14,5 x 22,5 cm
Jahrgang :	
Signatur d. Orig. :	Ffm. K 1/40 Nr. 5
Masterfiche :	MP 21280 Nr. 5 a
Duplikat :	MP 21280 Nr. 5
Aufnahme-Faktor:	<i>20,0</i>
mikroverfilmt am :	<i>20.12.2011</i>
durch :	<i>ALPHA COM DEUTSCHLAND GmbH, NL DRESDEN</i>

Stammtafeln zur Zeitgeschichte,
herausgegeben von der Frankfurter
Genealogischen Vereinigung.

5

Nr. 5.

Die Familie Mumm.

Dem uradeligen Geschlecht Mumm von Schwarzenstein, das nunmehr seit etwa anderthalb Jahrhunderten zu Frankfurts führenden Bürgerfamilien gehört, entstammt Alfons Freiherr Mumm von Schwarzenstein, der mit der Vertretung des Reichs bei der ukrainischen Republik beauftragt ist. — Die Familie Mumm hat länger als ein Jahrhundert von ihrem Adel keinen Gebrauch gemacht. :::

Die beigegebene Skizze zeigt, daß die Vorfahren recht vieler Männer, die im Weltkrieg auf Seiten der Zentralmächte eine Rolle spielen, vor einem Säkulum in trauer Nachbarschaft im alten Frankfurt residierten. :::

Fran k 1/40

Nr 5

Hess K 1/40

Nr 5

[Frankfurt a. M. Mm 1920.]

50/49x6

Stad- u. Univ.-Bibl
Frankfurt am Main

Gerardus dictus Mumme aus klevischem Uradel, schwört 30. VI. 1289 der Stadt
Cöln Urfehde

Frederik Mumme, 1359 erwähnt,

Roloff Mumme

Frederik Momme

Rudolph Momm

Rudolph Mom zu Schwarzenstein

Bernhard Mumm auf Schwarzenstein

Christoph Mumm von Schwarzenstein

Bernhard Mumm von Schwarzenstein, Garderittmeister unter Moritz von Oranien,
tot 1674

Christoph Heinrich Mumm, Obristleutnant, Herr zu Spich und Kochenholz

Rudolf Peter Mumm, Bürgermeister in Solingen, 1662—1756

Peter Mumm, Herr zu Clausberg, heir. 1732 Catharina Sibylla von (?) Schaaf

Peter Arnold Mumm, Weinhändler aus Solingen, Frankfurter Bürger, heir. 1772
Elisabeth Amalie Siegler

Gottlieb Mumm, kgl. dänischer Konsul, geb. Solingen 1781, tot Frankfurt a. M.
1852, heir. Elisabeth von Scheibler, gründet 1822 das Johannisberger Gut und
1827 das Champagnerhaus G. H. Mumm in Reims.

Hermann Mumm von Schwarzenstein, kgl. dänischer Generalkonsul, heir. 1841
Eugenie Lutteroth, preußische Adelserneuerung d. d. 31. III. 1873 u. 16. III. 1874

Alfons Freiherr Mumm von Schwarzenstein, kaiserl. Botschafter, preuß. Freiherr
ad personam d. d. 21. I. 1903.

(Nach Sahne: Das Geschlecht Mumm oder Momm.)

Zu Nr. 5.



Ausschnitt aus einem um 1820 in London erschienenen Plan der Stadt Frankfurt. Die roteingezeichneten Punkte zeigen die ungefähre Lage der AHNHäuser Bethmann-Hollwegs am Bleydenhaus, Hertlings im Nürnberger Hof, Czernins in der Gallusgasse, Reischachs auf dem Großen Kornmarkt. Mummis auf der Zeil und der Brentanos (Kühlmann, Hertling u. a.) in der Schnurgasse.